

# pro familia: Flüchtlinge im Blick

<b>Thema</b>	Aufsuchende Arbeit, Begleitung in Regelangebote, Gesundheit von Mutter und Kind/Familiengesundheit
<b>Zielgruppen</b>	Menschen, die als Flüchtlinge in Deutschland leben
<b>Zugangsweg zur Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufsuchende Arbeit verknüpft mit der Hinführung in Regelangebote</li><li>• Zusammenarbeit mit Flüchtlingsunterkünften, Deutschkursanbietern, Ehrenamtsstrukturen, Kirchengemeinden, Sozialämtern bzw. Trägern der Unterkünfte und der Flüchtlingsarbeit</li><li>• Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen mit Migrationshintergrund und Schlüsselpersonen aus den Communities</li></ul>
<b>Projektträger</b>	pro familia Landesverband NRW in Kooperation mit der Beratungsstelle Bonn
<b>Laufzeit</b>	November 2015 bis Januar 2018
<b>Evaluation</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eigenevaluation über statistische Erfassung</li><li>• Qualitative Auswertung der Erfahrungen und Dokumentation</li></ul>

**pro familia**  
Nordrhein-Westfalen  
Flüchtlinge im Blick

gefördert vom: **Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen**



 **UNO-Flüchtlingshilfe**



## Was sind die Ziele des Projektes?

- Menschen mit Fluchthintergrund werden durch aufsuchende Arbeit erreicht und bei Bedarf in medizinische und psychosoziale Regelangebote vermittelt bzw. begleitet
- Flüchtlinge werden von (Schwangeren-)Beratungsstellen in den Blick genommen: Strategien und Methoden werden entwickelt, damit Beratungsstellen Menschen mit Fluchthintergrund unter Berücksichtigung ihrer besonderen Lebenssituation besser erreichen
- Träger der Flüchtlingsarbeit tragen über Vernetzung zur Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen bei

## Wie wird das Projekt umgesetzt?

Beratungen und Gruppenveranstaltungen finden dort statt, wo Flüchtlinge leben. Themen sind:

- Schwangerschaft, Geburt und Verhütung
- Physische und psychische Gesundheit von Kleinstkindern (Ernährung, Impfung, Bindung und emotionale Entwicklung „unter Stressbedingungen“)
- Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten inklusive HIV/Aids
- Partnerschaftliches Zusammenleben, psychische Gesundheit und Stress
- Sexualpädagogische Angebote für Jugendliche

Ehrenamtliche mit eigenem Migrationshintergrund übersetzen in den Veranstaltungen und begleiten zu Kinder- und FrauenärztInnen. Sie erhalten Schulungen und Supervision.

Ab 2017: Multiplikatorenphase: Projekterfahrungen werden an andere Beratungsstellen weitergegeben.

## Highlight

Inhaltliches Highlight des Projekts sind unsere Kurse „Rund um die Geburt“ in Flüchtlingsunterkünften, die zeigen, wie Frauen Vertrauen fassen, sich öffnen und psychisch stabilisieren.

Das Pilotprojekt Oktober 2014 bis September 2015 war einer der Preisträger des Gesundheitspreises NRW.

Unsere Ehrenamtlichen wurden mit dem Ehrenamtspreis der Bonner CDU 2015 ausgezeichnet.

## Kontakt

**pro familia**  
**Beratungsstelle Bonn**  
Frau Stéphanie Berrut  
Kölnerstraße 96  
53111 Bonn

Telefon: 0228 / 338 00 00  
E-Mail: stephanie.berrut@profamilia.de  
www.profamilia.de



**Frauengesundheitskonferenz**

19. April 2016, Köln

**BZgA**  
Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung